

Israels Bedrückung in Ägypten



Viele Jahre waren vergangen. Josef und seine Brüder waren längst gestorben. Ihre Kinder hatten viele Kinder und noch mehr Enkelkinder und so wurde die Familie so groß, dass sie sich im ganzen Land ausbreitete. Sie nannten sich Israeliten nach ihrem Stammvater Israel (Jakob), doch die Ägypter nannten sie Hebräer, die „Heimatlosen“.

Nun kam in Ägypten ein neuer Pharao an die Macht. Der wusste nichts von dem, was Josef dem Land Gutes getan hat. Er sah nur, dass es viele Fremde in Ägypten gab. Das waren die Nachkommen von Josef und seinen Brüdern. Der Pharao sah es gar nicht gern, dass so viele Hebräer in seinem Land wohnten. Er glaubte, sie könnten ihm gefährlich werden. Er hatte Angst um seinen Thron.

Er sagte zu seinem Volk: „Die Hebräer sind zu zahlreich und zu stark. Wir wollen klug gegen sie vorgehen, sonst werden sie noch zahlreicher. Und wenn wir in einen Krieg geraten sollten, könnten sie auf der Seite unserer Feinde gegen uns kämpfen und das Land in ihre Macht bringen.“



Eines Tages sagte der Pharao zu seinen Beratern: „Ich will einen großen Palast haben und auch noch viele andere Häuser aus Stein.“ „Aber wo sollen wir die vielen Bauarbeiter herholen?“ fragten die Berater. „Ganz einfach“, sagte der Pharao, „die Hebräer sollen das tun. Wenn sie nicht wollen, werden wir sie zwingen.“

Er gab den Befehl, dass alle Hebräer für die Ägypter arbeiten sollen. Sie mussten die Stadt

des Königs bauen. Einige gruben Lehm, wieder andere formten daraus Ziegelsteine. Diese wurden an der Sonne getrocknet. Aus diesen Steinen wurden Mauern, Häuser und Paläste gebaut. Wenn sie dann abends müde von der harten Arbeit nach Hause kamen, hatten sie noch auf ihren Feldern zu tun, denn sie mussten ja auch für ihre Nahrung sorgen.



Ägyptische Aufseher überwachten die Arbeiter, und wenn ein Hebräer müde wurde, weil die Anstrengung zu groß war, wurde er vom Aufseher geschlagen, ja manchmal sogar zu Tode geprügelt. So wurden die Hebräer zu Sklavendiensten gezwungen und mussten dem Pharao neue Städte bauen. Durch harte Arbeit mit Lehm und Ziegeln und durch Feldarbeiten aller Art, zu denen man sie mit Gewalt antrieb, machten ihnen die Ägypter das Leben sauer.